



19. DIALOGFORUM AIRPORT BERLIN BRANDENBURG

PRESSEMITTEILUNG

Statement Michael Halberstadt, Geschäftsführer Personal der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

„Die aktuelle Situation an den europäischen Flughäfen und somit auch am BER ist gekennzeichnet durch einen dramatischen Einbruch der Fluggastzahlen, ausgelöst durch die Corona-Pandemie und demzufolge mit einem Einbruch der Ertragssituation. Eine Erholung des Flugverkehrs auf das Niveau von 2019 wird erst in den Jahren 2025 bis 2026 erwartet. Die FBB ist daher gezwungen, mit einem strikten Sparprogramm auf die aktuelle Situation zu reagieren. Dieses betrifft geplante Investitionen, die Nutzung vorhandener Infrastruktur sowie einen sozialverträglichen Personalumbau. Angesichts der angespannten wirtschaftlichen Situation sind wir sehr dankbar für die Unterstützung unserer drei Gesellschafter, die damit ein klares Bekenntnis zur FBB ausdrücken. Aktuell steigen die Fluggastzahlen wieder an, so dass wir in den Sommermonaten durchaus bis zu 50.000 Passagiere pro Tag erreichen können.

Der BER ist ein entscheidender Wirtschafts- und Jobmotor in der Region. Die langfristige Entwicklungsperspektive des BER ist daher eng mit der weiteren positiven wirtschaftlichen Entwicklung des Flughafenumfelds verbunden. Der BER wird auch nach der Corona-Zeit der wichtigste Wirtschafts- und Jobmotor der Region sein.

Trotz der wirtschaftlich angespannten Situation steht die FBB zu den finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Dialogforum und bringt sich inhaltlich in dessen Arbeitsstrukturen mit ein. Darüber hinaus wollen wir den Dialog mit unseren Nachbargemeinden intensivieren und treten in diesem Sinne mit einer neuen Dialogveranstaltung zu den Themen Fluglärm und Flugrouten, Schallschutz, Immissionen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Klimaschutz und Umlandarbeit an die Nachbargemeinden heran.

Es freut mich, dass das Dialogforum die ‚Fortschreibung des gemeinsamen Strukturkonzepts‘ (GSK) beschlossen hat. Die FBB hat intensiv am Fortschreibungsprozess mitgearbeitet und konnte wichtige Eckpunkte verankern. Jetzt kommt es darauf an, dass das Dialogforum diesen Gestaltungsspielraum auch gemeinsam nutzt.“

Pressekontakt:

Geschäftsstelle Dialogforum Airport Berlin Brandenburg

Clemens Glade

Mittelstr. 11, 12529 Schönefeld

T +49 30 609175988

M +49 171 838 7225

clemens.glade@dialogforum-ber.de

www.dialogforum-ber.de